

Flaschenpost



Vereinszeitung der Marinekameradschaft Admiral-Scheer-Würzburg-1899 e.V.
Verantwortlich für Text und Bild: Vorstandschaft der Marinekameradschaft.

Ein Rückblick

Liebe Kameradinnen und Kameraden, die Vorstand wünscht Euch allen ein gutes, friedliches neues Jahr. Verbunden mit viel Zufriedenheit, Erfolg und Gesundheit.

Leider wurde dieser Wunsch aus dem letzten Jahr nicht bei allen erfüllt. Haben wir doch einige Kameraden für immer verloren, wir werden ihnen noch einen würdigen Platz in dieser Ausgabe widmen. Auch mussten einige Kameraden den Verlust ihrer Partner beklagen. So mussten wir im November von Inge Fuchs Abschied nehmen. Seit 40 Jahren war sie an der Seite von Jürgen regelmäßig in der Messe zu Gast.

Auch gedenken wir Silvia Amon, der Frau unseres Eventmanagers Michael. In einer würdigen Feierstunde gaben wir ihr das letzte Geleit.

Eine ehrenvolle Aufgabe übernahm die Vorstandschaft am Volkstrauertag im letzten November. Im Gegensatz zu den oft etwas hilflosen Teiluniformen der anderen Fahnenabordnungen, bot unsere Abordnung eine vielbeachtete Geschlossenheit.

Was ist sonst noch aus dem Leben der Kameradschaft der letzten Monate zu berichten?

2025 war eher ein ruhiges Jahr. Aber eigentlich dürfen wir darüber noch froh sein. Überall zerbrechen Marinekameradschaften und wir spüren das auch immer mehr. Trotzdem können wir uns noch halten.

Ausblick

Natürlich haben wir uns schon Gedanken gemacht, was denn nun das Zeichen der Zeit ist. Die Regeln der Vergangenheit funktionieren nicht mehr und wir müssen uns Gedanken machen, was zu tun ist. Die reine Traditionspflege ist längst vorbei. Der Blick ist auf die Zukunft gerichtet. Das heißt aber, man muss tätig werden. Und da sind wir natürlich auf Vorschläge angewiesen, die wir gerne von Euch erwarten.

Die Vorstandschaft kann nur grobe Richtlinien aufstellen, das Gerüst und die Inhalte, das sind die Mitglieder.

Die Pläne, die wir bis jetzt gemacht haben, sehe so aus:

Wir feiern 2026 das 50. Jubiläum der Messe. Dies wollen wir in einem kleinen, aber festlichen Rahmen in der Messe begehen.

Wer noch lustige oder auch besinnliche Erinnerungen an diese Zeit in der Messe hat, kann diese dann vielleicht vortragen. Einen Termin gibt es noch nicht.

Der Kappenabend am 14. Februar soll auch gleichzeitig wieder ein Karaoke-Abend sein. Also kommt recht zahlreich und bringt gerne noch Gäste mit.

Im Juni soll dann der Höhepunkt des Jahres erfolgen. Eigentlich wollten wir nach der großartigen Fahrt nach Laboe keine Mehr-Tages-Fahrt mehr machen.

Dann kamen aber immer mehr Anfragen aus dem Kreis der Mitglieder, ob wir das nicht doch noch mal in Angriff nehmen möchten.

Zur Auswahl standen der Schwarzwald und Frankreich oder ein zweites Mal an die Mosel. Und dann entstand die Idee, einmal in den Osten zu fahren, denn dort waren viele von uns noch nie.

Und nun steht es fest, dass wir nach Potsdam fahren werden. Es haben sich auch schon fast 40 Mitfahrer angemeldet.

Natürlich wird ganz traditionell auch eine Schifffahrt dabei sein. Geplant sind auch die Besichtigungen von Schloss Sanssouci und den Babelsberger Filmstudios sein. Und wir sind auch schon fest eingeplant für einen Besuch des Reichstages.

Ihr seht, wir sind weiterhin am Ball, Euch ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Bitte, helft aber alle mit. Kommt regelmäßig zu unseren Marine-Abenden.

Ich denke, einmal im Monat ist es möglich, die Messe zu besuchen. So etwas kann man einplanen.

Chor

Das vergangene Jahr war ein ganz spezielles Jahr für den Chor. 50 Jahre waren es im Spätjahr, als der Chor gegründet wurde.

Dies musste natürlich auch gebührend gefeiert werden. Es war aber gar nicht so leicht dies umzusetzen.

Selten hatte der Chor so viele Auftritte. Obwohl die Verpflichtungen auf den amerikanischen Schiffen deutlich weniger waren als sonst immer.

Es ist den Sängern zu verdanken, dass auch manchmal Aufgaben bei den Auftritten gemeistert wurden, wo wir eigentlich nicht dachten, dass wir dies schaffen. Viele Ausfälle mussten hingenommen werden. Aber nie haben wir negative Kritik erhalten.

Infolge der vielen Auftritte verlegten wir unser Jubiläumskonzert auf den 25. Oktober.

Da wir in Würzburg keine entsprechende Räumlichkeit bekamen, mieteten wir uns einfach die Erbachhalle in Eisingen, die von der Gemeinde gegen eine günstige Miete sehr bereitwillig zur Verfügung gestellt wurde. Die Bürgermeisterin, Frau Ursula Engert stellte sich auch als Schirmherrin zur Verfügung. Als Gäste durften wir die Pegnitzmöven aus Forchheim, den gemischten Chor Unit aus Eisingen, das Gesangsensemble Li Chörle, ebenfalls aus Eisingen, und die Aischgrund-Schipper begrüßen. Letztere hatten sich als Selbstversorger eingeführt.

Nach über vier Stunden, waren die Festlichkeiten zu Ende, über die sogar zwei Fernsehsender berichteten.

Auch der Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt, war ein großer Erfolg. Trotz eisiger Kälte und Behinderungen durch die neuen Sicherheitsmaßnahmen, konnten unsere Techniker die Gesangsanlage gekonnt aufbauen. Über 400 Zuhörer hatten sich vor der Bühne eingefunden. Der Erfolg wurde anschließend im Ratskeller gefeiert. Besonders schön war, dass unsere Kameraden der Marinekameradschaft Erfurt eine Abordnung nach Würzburg geschickt haben.

Sie luden uns ein, im kommenden Jahr einen gemeinsamen Tag in Erfurt zu verbringen.

Den Abschluss bildete dann am 10. Dezember der Auftritt bei der Bundeswehr in Veitshöchheim, wo wir einen gut gestimmten Weihnachts-Nachmittag mitgestalteten.

Unser neuer Kamerad und Akkordeonspieler Helmut erlebte mit uns, nach eigenem Bekunden, innerhalb eines halben Jahres den heißesten und kältesten Auftritt seines Lebens. Einmal bei den Seglern in Ochsenfurt und dann der Auftritt beim Weihnachtsmarkt.

Einladung

Hiermit ergeht herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung unserer Marinekameradschaft. Diesmal wieder mit Wahl der Vorstandschaft. Es wird hier auch über die neuen Beiträge des DMB berichtet.

Wer Wünsche oder Anträge und Wahlvorschläge bitte bis vier Wochen vor der Versammlung schriftlich einreichen.

Termin: 27. März 2026 – 18:00 Uhr, in der Messe.

Bitte unterstützt mit eurem Kommen die Marinekameradschaft.

Trauer:

Im letzten Jahr mussten wir uns von zwei Mitgliedern verabschieden. Beide waren engagierte Kameraden und auch Mitglieder im Chor.

Im Mai verabschiedeten wir uns in Frankenwinheim von **Jörg Dussel**. Unvergesslich wird sein Sologesang von Harry Bellafonda – Liedern bleiben.

Am 2. Januar 26 begleiten wir unser ältestes Mitglied **Valentin Rosel** zur letzten Ruhe. Er wurde 99 Jahre alt. Die Vorstandschaft besuchte ihn noch, um zu gratulieren. Valentin war ursprünglich Mitglied der U-Boot-Kameradschaft, die ja zur Marinekameradschaft übertrat.

Kameraden, wo ihr auch jetzt seid: Wir wünschen Euch allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Termine

Geburtstage:

08.01.26 Heinz Maienschein (73), 09.01.26 - Günther Seitz (79), 18.01.26 Brigitte Spehnekuch (81), 26.01.26 – Manfred Kirst (56).

05.02.26 Henry Schäfers-Soyka (71), 05.02.26 Ralf Nau (61), 13.02.26 Karl-Heinz Frenzel (82), 16.02.25 Helmut Hufnagel (85), 19.02.26 Jürgen Fuchs (82)

15.03.26 Norbert Wehner (66), 24.03.26 Burkard Olbrich (59), 31.03.26 Alois Turobin-Ort (79).

Marine-Abende

Januar: 17.01.26 – 18:00 Uhr / **Februar:** 14.02.26 – 18:00 Uhr (Unsere Besucherinnen erhalten eine kleine Überraschung) / **März:** 13.03.26 – 18:00 Uhr.

Frühschoppen

Januar: 04.01.26 – 10:00 Uhr / **Februar:** 01.02.26 – 10:00 / **März:** 08.03.26 – 10:00 Uhr.

Fahnenabordnung der Marinekameradschaft zum Volkstrauertag 16. Nov. 2025



Der Nikolaus kommt: Weihnachtsabend am 13. Dez. 2025

